

# Ein Traum ging in Erfüllung

**MUSICAL** 80 Schüler der Volksschule Gaustadt gaben an zwei beeindruckenden Abenden ihre großen Auftritte. Fast ein Jahr lang hatten sie geprobt, Kostüme genäht und an der Kulisse gebastelt.

**Bamberg** – Nach fast einjähriger Probenarbeit haben rund 80 Schüler der Volksschule Gaustadt den Lohn für ihr Engagement in Form von rauschendem Applaus entgegengenommen. Im voll besetzten Zirkuszelt des Don Bosco Jugendwerks am Jakobsberg erlebten Eltern, Angehörige und Freunde der Volksschule Gaustadt zwei beeindruckende Musicalabende mit zwei großen Chören, Solisten und der Bläserklasse.

In dem Musical „Rotasia“ erzählten die Schüler eine Geschichte über neue Freundschaften, Ängste auf andere zuzugehen und Träume, die jeder von uns im Leben hat. Mit den Textzeilen aus dem Lied des Königs von Rotasia wurden viele Zuschauer berührt, weil sie doch das treffen, was auch für unsere Kinder so wichtig ist: „Jeder Mensch hat einen Traum nur für sich allein, träumt davon, was ihm wohl das Leben bringt. Ganz egal was auch geschieht, glaube fest daran, dass dein Traum gelingt.“

## Auch Kostüme selbst genäht

Die Zuschauer waren vor allem von der Vielzahl der Akteure auf der Bühne und der Mischung aus Grund- und Hauptschülern angetan. Ganz eigene Energien hatte das Musicalprojekt an der Schule ausgelöst. Eine Vielzahl von Gruppen engagierte sich und half in einer unglaublichen



Das Musical „Rotasia“ bereitete den Darstellern und Besuchern große Freude.

Foto: pr

Teamleistung, dass „Rotasia“ ein Erfolg werden konnte. So nähten Mädchen aus der neunten Klasse Bauchtanzkostüme, andere Neuntklässler bastelten einen Drachenkopf aus Pappmache, die achte Klasse stellte eine Bauchtanzgruppe, die ein halbes Jahr lang unentgeltlich von einer Bauchtänzerin unter-

richtet wurde. Außerdem waren sie für Bühnenbild, Auf- und Abbau und Tontechnik zuständig. Die dritten, vierten und die fünfte Klasse stellten schließlich die Chöre und die Schauspieler. Dank großzügiger Spenden seitens des Lionsclubs Bamberg und des Elternbeirats konnte das Projekt auch finanziert werden.

„Das Musical hat mir Zuschauer, Freude, Mut und ein warmes Herz gebracht“, so formulierte es eine der beteiligten Schauspielerinnen. Alleine für die leuchtenden Augen der Schüler und den Stolz, der darin zu sehen war, hatte sich der Aufwand und die Probenarbeit gelohnt.